

II. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Aus dem von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten Lagebericht und Jahresabschluss heben wir folgende Aspekte hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftliche Lage des Unternehmens von besonderer Bedeutung sind.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf des Klinikums

- Das Klinikum hat einen Jahresüberschuss von 4.294 T€ (Vorjahr: 8.163 T€) erzielt. Dieser Ergebnismrückgang ist vor allem auf deutliche Personal- und Sachkostensteigerungen zurückzuführen. Die Personalkostensteigerungen sind sowohl auf tarifliche Veränderungen als auch auf eine Erhöhung der Personalbesetzung zurückzuführen. Die Erhöhung der Sachkosten ist auch vor dem Hintergrund der Leistungsausweitungen des Klinikums zu sehen. Im DRG-Bereich konnten die Patientenzahlen um 2,5 % erhöht werden, der durchschnittliche Fallschweregrad der behandelten Patienten nahm um 1,8 % zu. Die Geschäftsführung weist darauf hin, dass gegenwärtig solche Mehrleistungen des Krankenhauses gegenüber dem Vorjahr nur mit einem Abschlag von 30 % vergütet werden, selbst wenn sie mit den Krankenkassen vereinbart sind. Insofern ist das Jahresergebnis erneut als positiv zu bewerten.
- Aufgrund des Jahresüberschusses konnte die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr um weitere 2,3 Prozentpunkte auf nunmehr 29,4 % gesteigert werden. Die Kongruenz hinsichtlich der Finanzierung des langfristigen Vermögens durch langfristiges Kapital ist gegeben und konnte mit + 4,1 Mio. € weiter ausgebaut werden.
- Das Klinikum sah sich in 2011 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

- Bestandsgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigende Risiken der zukünftigen Entwicklung werden nicht gesehen.
- Die Liquiditätsslage des Klinikums hat sich weiter verbessert und wird insgesamt bis auf Weiteres als gesichert angesehen.

- Die Geschäftsführung weist ferner auf die Veränderungsrate der Budgets 2012 zu 2011 hin. Diese wird voraussichtlich allein durch die zu erwartende Preissteigerung aufgezehrt.
- Des Weiteren ist gegenwärtig offen, in welchem Umfang Mehrleistungen in 2012 zu 2011 vergütet werden. Insofern wird von einer konkreten Ergebnisprognose abgesehen.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Klinikums einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.